

	<p>Objekt: "Chinesenfürst" mit Kind</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunsthandwerk</p> <p>Inventarnummer: WLM 1945-1</p>
--	---

Beschreibung

Der Chinesenfürst, der etwa um 1767 in Ludwigsburg gefertigt wurde, wird Joseph Weinmüller zugeschrieben. Das bedeutet, dass keine schriftlichen Zeugnisse Auskunft über den Künstler dieser Figur geben. Experten können aber den individuellen Stil eines Künstlers erkennen und eine solche Zuschreibung vornehmen.

Der Chinesenfürst ist Teil einer ganzen Gruppe von Chinesenfiguren aus Porzellan, die in der Porzellanmanufaktur Ludwigsburg entstanden sind. Sie deuten auf ein besonderes Interesse der Käufer an exotischen Themen, speziell aus dem Kontext Ostasiens hin. Dieser asiatisch inspirierte Stil, die sogenannte Chinoiserie, war im Europa des 17. und 18. Jahrhunderts sehr beliebt. Sie beeinflusste vor allem die Bereiche Architektur und Innenausstattung und somit die alltägliche Umgebung der Menschen.

[Saskia Watzl]

Grunddaten

Material/Technik: Porzellan, polychrom bemalt
Maße: Höhe: 28,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1767
	wer	Porzellan-Manufaktur Ludwigsburg
	wo	Ludwigsburg
Hergestellt	wann	1767
	wer	Joseph Weinmüller (1746-1812)
	wo	

Schlagworte

- Chinoiserie
- Esskultur
- Figur (Darstellung)
- Keramik
- Kunsthandwerk
- Ludwigsburger Porzellan
- Porzellan
- Porzellanfigur

Literatur

- Staatliche Kunstsammlungen Dresden. Hrsg. von Ulrich Pietsch (2010): Zauber der Zerbrechlichkeit Meisterwerke europäischer Porzellankunst. Leipzig , Abb. S. 237
- Wanner-Brandt, Otto; Pfeiffer, Bertold (1906): Album der Erzeugnisse der ehemaligen württembergischen Manufaktur Alt-Ludwigsburg [große Ludwigsburger Porzellanausstellung im Neuen Schloß in Stuttgart, 1905]. Stuttgart; , S. VII, 72 S., [131] Bl. Abb.